

Weihnachten ein Fest der Welt – Die Geburt Jesu eine große Freude für sein Volk und alle Menschen!

Weihnachten ein heidnisches Fest, die meisten Christen feiern es dennoch. Weihnachten ist keine biblische Lehre. Wenn Jesus gewollt hätte, dass wir seinen Geburtstag feiern, hätte er uns auch gesagt, wie wir das tun sollen.

Christen feiern Weihnachten mit zahlreichen heidnischen Bräuchen, und sind oft noch davon überzeugt, dass sie den Herrn Jesus Christus, den sie vorgeben über alles zu lieben, eine „Ehre“ erweisen.

So ist es dem Gegenspieler Gottes gelungen, viele Christen zu verwirren, und das zu feiern, was dem lebendigen Gott ein Gräuel ist.

Während weltweit Weih(e)nachten gefeiert wird, weigern sich die meisten Christen, dem jüdischen Volk und den Juden in unserer Mitte, die biblische Wahrheit freudig mitzuteilen.

Ein Engel des Herrn trat zu den Hirten in Bethlehem! „Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; **denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids**“ (Luk.2, 10+11).

Wie wunderbar ist der allmächtige Gott, er versteht die Sorgen von Josef. So erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: „Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau zu dir zu nehmen; denn was in ihr empfangen ist, das ist von dem Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen, denn **er wird sein Volk retten von ihren Sünden**. Das ist alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heißen, das heißt übersetzt: Gott mit uns“ (Matth.1, 21 ff + Jes. 7,14).

Der allmächtige Gott ist so großartig! – lange bevor Ereignisse eintreffen, teilt er sie uns in seinem Wort, durch seine Propheten (Jesaja u.a.) mit. „Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden (4.Mose 21,9), auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. ...Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes“ (Joh. 3, 14ff).

- **Die Bibel sagt: Jesus wird sein Volk retten von ihren Sünden**
- **Die Bibel sagt: Maria wird einen Sohn gebären und sie werden ihn Immanuel heißen, das heißt übersetzt: Gott mit uns!**
- **Die Bibel sagt: Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet**

Von Anfang an, hat der Satan versucht, die Menschen mit Lügen zu verführen, und sie in Rebellion gegenüber dem lebendigen Gott zu führen. So ist es ihm gelungen, dass „Weihnachten“ zu einem der „wichtigsten“ kirchlichen Feste geworden ist, und selbst ernsthafte Kinder Gottes, diese Lüge nicht erkennen wollen oder können. So feiern die Kirchen „Weihnachten“, und weigern sich auf der anderen Seite, dem jüdischen Volk, die frohe Botschaft, von dem Retter dieser Welt, mit großer Freude mitzuteilen.

„Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben, dass einer für alle gestorben ist und so alle gestorben sind. Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt wurde“ (2.Kor. 5,14-15).

Wenn wir nicht zu Botschaftern an Christi Statt werden, können die Juden nicht von ihren Sünden befreit werden, ist Gott nicht mit IHNEN, und sind sie weiter dem Gericht und Zorn Gottes ausgesetzt, wie es ebenfalls Jesaja beschreibt.

„So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der Herr. „Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“ Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen. Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des Herrn sagt es“ (Jesaja 1,18-20).

So müssen heute, Kinder Gottes umso dringlicher zu „Erlösungsagenten“ für Gottes „Eigentumsvolk“ werden, wo die Schwierigkeiten für Israel und die Juden in allen Nationen, immer mehr **zu Problemen ohne Lösung mutieren.**

Was die Nationen einschließlich Israel heute so dringend brauchen, ist das Licht der Welt! „Da redetet Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh. 8,12).

Liebe Leser wir erleben aktuell überall auf der Welt – **OHNE GOTT GEHT ES IN DIE DUNKELHEIT!**

Bist auch Du bereit, ein Botschafter Christi zu werden?

L.G. Martin Dobat